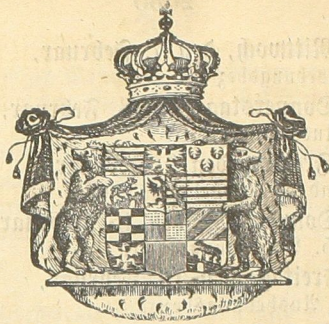


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 198.

Deffau, Mittwoch, den 20. December

1865.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 89., enth.: Concesssion für die Magdeburg-Galberstädter Eisenbahn-Gesellschaft.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Förster **Saust** auf Victorshöhe die Verwaltung der Cobbedsdorfer Forst mit dem Titel „Revierförster“ in Gnaden zu übertragen geruhet.

Bekanntmachung. — Die hiesige

Kreis-Sparkasse auf dem Stadthause

ist von jetzt ab für Diejenigen, welche Gelder bei derselben einlegen oder Bücher der am 31. December d. J. eingehenden vom hiesigen Bankhause J. P. Cohn verwalteten Landes-Sparkasse zur Erhebung übergeben wollen, täglich

von 9—12 Uhr Vormittags und
2—4 Uhr Nachmittags

geöffnet.

Deffau, 7. December 1865.

Das Directorium der Kreis-Sparkasse.
Medicus.

Bekanntmachung. — In Gemäßheit des §. 10. der Bestimmungen über das Verfahren bei der Aushebung und Einstellung der im Jahre 1845 geborenen Militairpflichtigen im Jahre 1866 wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Aushebung der Militairpflichtigen aus der Altersklasse 1845 im Monat Februar 1866, und zwar an den nachbenannten Tagen und Orten, stattfinden wird:

Donnerstag, den 1. Februar,

in Coswig für den 19. Aushebungsbezirk auf dem Rathhause

Freitag, den 2. Februar,

in Zerbst für den 9. Aushebungsbezirk

Sonnabend, den 3. Februar, } auf dem Rathhause;

ebendasselbst für den 10. Aushebungsbezirk

Mittwoch, den 7. Februar,
in Dessau für den 1. Aushebungsbezirk
ebendasselbst für den 2. Aushebungsbezirk } auf dem Rathhause;
Donnerstag, den 8. Februar,
Freitag, den 9. Februar,
ebendasselbst für den 3. und 4. Aushebungsbezirk }
Donnerstag, den 15. Februar,
in Ballenstedt für den 15. Aushebungsbezirk }
Freitag, den 16. Februar,
ebendasselbst für den 16. Aushebungsbezirk } im Gasthose zum weißen
Schan.
Sonnabend, den 17. Februar,
ebendasselbst für den 17. und 18. Aushebungsbezirk }
Montag, den 19. Februar,
in Bernburg für den 11. Aushebungsbezirk }
Dienstag, den 20. Februar,
ebendasselbst für den 12. Aushebungsbezirk } auf dem Bergstädtischen
Rathhause;
Mittwoch, den 21. Februar,
ebendasselbst für den 13. und 14. Aushebungsbezirk }
Freitag, den 23. Februar,
in Köthen für den 5. und 6. Aushebungsbezirk }
Sonnabend, den 24. Februar, } auf dem Rathhause;
ebendasselbst für den 7. und 8. Aushebungsbezirk }

Die sämmtlichen Militairpflichtigen der oben genannten Altersklasse, so wie diejenigen, welche bei früheren Aushebungen nur vorläufig bis zu diesem Jahre zurückgestellt worden sind, werden daher hierdurch aufgefodert, bei Vermeidung der dem ungehorsamen Ausbleiben in den betreffenden Befehlen angedroheten Strafen, in den für ihre Bezirke anberaumten Terminen persönlich zu erscheinen und ihres Aufrufes daselbst gewärtig zu sein.

Die Aushebungstermine beginnen jeden Vormittag um 9 Uhr mit Ausnahme derjenigen in Zerbst, welche Vormittags 10 Uhr ihren Anfang nehmen.

Gleichzeitig wird erinnert, daß alle etwaigen Ansprüche auf vorläufige Befreiung von der Einstellung entweder bis zum 30. d. Mts.

bei den betreffenden Gemeinde-Vorständen

oder, und zwar bis spätestens zum 18. Januar k. J.,

bei den Herzoglichen Kreis-Directionen

angemeldet, etwaige Beschwerden gegen diese letzteren aber wegen unberücksichtigter Befreiungs-Ansprüche

spätestens bis zum 31. Januar k. J. bei dem Militair-Commando eingereicht werden müssen und daß auf verspätete desfallige Eingaben keine Rücksicht genommen werden kann.

Dessau, 19. December 1865.

Herzoglich Anhaltisches Militaircommando.

Zu Vertretung:

Frbr. v. Heimrod, Oberst.

Aufforderung. — Es hat die Gastwirths-Wittwe Sophie Schunke, geb. Meyer, zu Plömnitz angezeigt, daß ihr die ihr und ihrem Sobne, dem Tischlergesellen Franz Schunke, jetzt zu Leipzig, gehörigen nachverzeichneten Rentenbriefe der vereinigten Anhalt. Landrentenbank: Litt. B. Nr. 3781., 4410., 6109. bis 6112., 6677., 7629. und 11,477., jeder über 100 Thlr., und der dergleichen Litt. C. Nr. 2497. über 50 Thlr., mit Ausnahme des Zinsbogens Nr. 11,477. sämmtlich mit den dazu gehörigen Talons und den Zinsscheinen Nr. 15. bis 20., resp. hinsichtlich des Zinsbogens zu Nr. 3781. mit den Zinsscheinen Nr. 16. bis 20., aus

einem auf dem Boden des Blömnitzer Gasthofes befindlichen verschlossenen Schranke auf eine ihr unerklärliche Weise abhanden gekommen seien, und es hat dieselbe die Amortisation dieser Documente beantragt.

Nach Vorschrift der Höchsten Verordnung vom 30. Januar 1855 werden deshalb alle Diejenigen, welche rechtmäßige Inhaber dieser Landrentenbriefe, der dazu gehörigen Zinsscheine und Talons zu sein behaupten, hierdurch aufgefodert, sich unter Vorlegung derselben ohne Verzug bei Herzoglicher Landrentenbank-Direction zu melden, unter der Verwarnung, daß, wenn diese Anmeldung nicht spätestens bis zum

28. Februar 1866

erfolgen sollte, die bezeichneten Documente für erloschen und nichtig werden erklärt werden.

Köthen, 8. April 1865.

Herzoglich Anhaltische Landrentenbank-Direction.
Frank.

Bekanntmachung. — In Bezug auf die im Herbst Kreis sich zur Zeit aufhaltenden Preussischen Militairpflichtigen, welche ihre Bestellung im Kreis Jerichow I. wahrnehmen wollen, bringe ich die nachstehenden Bestimmungen der Königlich Preussischen Militair-Ersatz-Instruction vom 9. December 1858 nachstehend zur öffentlichen Kenntniß:

- 1) Militairpflichtige, welche außerhalb der Preussischen Staaten sich aufhalten, sind an dem Orte gestellungspflichtig, wo sie im Inlande ihr Domicil und in Ermangelung eines solchen ihren Geburtsort haben.
- 2) Wünschen im Auslande sich aufhaltende Militairpflichtige ihrer Gestellungspflichtigkeit in einem ihrem Aufenthaltsorte zunächst gelegenen inländischen Kreise genügen zu dürfen, so kann dies nur mit Zustimmung der Kreis-Ersatz-Commission desjenigen Orts geschehen, in welchem sie nach Nr. 1. zur Gestellung verpflichtet sind.

Die betreffenden Militairpflichtigen fordere ich hiernach auf, ihre Anmeldung in meinem Geschäftszimmer unter Vorlegung des Loosungs- und Gestellungsattestes, oder Geburtsattestes

in der Zeit vom 15. Januar bis 1. Februar 1866

zu bewirken, widrigenfalls sie gewärtigen, im Aushebungstermine wegen ungenügender Legitimation zurückgewiesen zu werden.

Loburg, 14. December 1865.

Der Königlich Preussische Landrath des
I. Jerichow'schen Kreises.
v. Blothe.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Mittwoch, den 27. December d. J.,

werden die in der Möstler Forst und daselbst im 2. Theil Jungholzbau aufgearbeiteten Hölzer, als:

a. an Brennholz:

- 10 $\frac{1}{2}$ Kftr. birken Scheit,
4 $\frac{1}{2}$ = espen Scheit,
685 Schock melirt Reis,
14 = eichen Jaunreis;

b. an Nutzholz:

- 94 Stück birkenen Nuzenden,
3 = buchene =
2 = eschene =
3 = rüsterne =
13 = espene = von 6 bis 12
Ellen Länge u. 6 bis 15 F. m. D.,
43 = birkenen Leiterbäume,
38 = elterne, rüsterne, ahorn und
haselne Stangen,
234 = espene Stangen,

- 7 $\frac{1}{2}$ Schock espene Buchstangen,
33 = haselne Reifstangen 1. und 2.
Sorte,

meistbietend verkauft. Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr im 1. Theil Jungholzbau.

Dessau, 16. December 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Nutzholz-Verkauf.

Donnerstag, den 21. December d. J.,

werden im Haideburger Reviere (Moslauer Haide) die nachgenannten Durchforstungshölzer meistbietend verkauft, als:

- 179 Stück schwaches kiefern Bauholz von 26 bis 48 Fuß Länge und 4 bis 11 Zoll mittl. Durchm.,
58 = schwaches weymuthskiefern Bauholz von 20 bis 44 Fuß Länge und 3 bis 8 Zoll mittl. Durchm.,
32 = weymuthskiefern Stangen,
265 = kieferne Buchstangen.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr am Forst-

haufe auf Haideburg und sind die Hölzer vorher in Augenschein zu nehmen.

Deffau, 13. December 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Deffau I.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das dem Gastwirth Leopold Binnebörs von hier gehörige, in der Leipziger Straße hieselbst unter Zahl 24. belegene **Gasthaus zum grauen Wolf** nebst Angebäuden, 2 Morgen 5 D. R. Acker im Bürgerfelde, 2 Morgen Wiese im Rühnauer Forst und der Gastgerechtigkeit, welches unter Berücksichtigung der darauf haftenden Rente von 1 Thlr., zu 7015 Thlr. 19 Sgr. abgeschätzt worden ist, wird hierdurch zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kaufslustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 13. Januar 1866,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Adermann**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den bestfährigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angezeigten Verkaufstermine zu melden.

Deffau, 18. October 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

E. Mann.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Das zur Concursmasse des Gastwirths **Robert Beyer** von hier gehörige, 2 Morgen 119½ D. Ruthen große Grundstück mit dem darauf erbauten Hause, Stenische Straße Nr. 33., nebst Hof, Hintergebäuden und allem Zubehör, insbesondere auch mit dem darauf haftenden Schenkprivilegium „zur grünen Tanne“, wovon das Grundstück nebst Gebäuden zu 4729 Thlr. 15 Sgr., das Schenkprivilegium zu 100 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden sind, wird hierdurch zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kaufslustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 26. Februar 1866,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Dr. Pannier**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den bestfährigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angezeigten Verkaufstermine zu melden.

Deffau, 8. December 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

E. Mann.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Gutsverkauf.

Ein Gut im Anhaltischen, mit 202 Morgen Land, incl. 45 Morgen Holz, so wie lebendem und todttem Inventar, soll veränderungsbalber für den festen Preis von 8500 Thlr. zur sofortigen Uebergabe verkauft werden. Näheres durch

E. Marx & Comp. in Köthen.

Vermiethungen.

In der Afenschen Straße Nr. 5. ist eine Parterre-Wohnung von fünf Piecen nebst Zubehör zu vermieten und zum 1. April nächsten Jahres zu beziehen. Näheres bei dem Kaufmann Herrn **Leopold Jährling**.

Zwei Stuben mit Kammern, Küche, Boden und Holzgelass nebst sonstigem Zubehör sind von jetzt ab zu vermieten

Zerbster Straße Nr. 7.

Eine Stube mit Kammer und Küche nebst Zubehör ist zum 1. April f. J. zu vermieten
Alkazienstraße Nr. 5.

Ostern 1866 ist Mittelstraße Nr. 13. eine Wohnung, bestehend aus 5 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör, zu vermieten.

Zwei anständige Herren können vom 1. Januar f. J. ab Wohnung und Kost erhalten bei
A. Deutschbein, Muldstraße Nr. 5.

Eine Stube mit Zubehör im Hintergebäude ist an einzelne Personen zu vermieten
Steinstraße Nr. 45.

Zwei Stuben sind zu Ostern f. J. zu vermieten
Leipziger Straße Nr. 47.

Stenesche Straße Nr. 18. sind 2 Stuben zum 1. April zu vermieten.

In meinem neu erbaueten Hause sind künftige Ostern die Unter- und Ober- etage, bestehend aus fünf heizbaren Stuben, Kammern, Küchen, Kellerräumen, Stallung und Gartenantheil getheilt oder im Ganzen zu vermieten.

L. Boas

vor dem Ascan. Thore.

Verkaufs - Anzeigen.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste halte ich mein Lager ganz ausgezeichneten Lampen, so wie sämtlicher Haus- und Küchengeräthe zu billigen aber festen Preisen bestens empfohlen.

L. Schubert,

Klempner.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich dem geehrten Publikum mein reichhaltiges Mützenlager, bestehend in Pelz-, Velour-, Buckskin- und Tuchmützen für Herren und Knaben zu möglichst billigen Preisen.

Auch halte ich meine schöne Auswahl von Tuchen, Buckskin und Doubles in verschiedenen Farben bestens empfohlen.

Sehr schöne Shawlstücher, Shawls in verschiedenen Farben, desgl. Slipse empfiehlt billigt
W. Friedrich.

Wilhelm Altmann, Juwelier,

Wallstraße Nr. 13.,

empfehlte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine schöne Auswahl langer und kurzer goldener Ketten von solider Arbeit und reellem 14karätigem Golde, ferner Armbänder, Broschen, Boutons, Medaillons und andere Gold- und Silbersachen.

Friedrich Nickel,

Posamentirer,

Muldstraße Nr. 23.,

empfehlte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein Lager von Wollwaaren, Seelwärmern, Pelserinen, Fanchons, Shawls und dergl. zu äußerst billigen Preisen.

Zephyr-, Moos- und Castor-, so wie gute Strickwolle in allen Sorten und Farben, Unterjacken u. dergl. Hosen, Buckskinhandschuh, gute, dauerhafte Gummischuhe, Cravatten und Slipse, neue Armbänder, Broschen, Uhrketten, Gürtel und Gürtelschnallen empfiehlt äußerst billig
Friedrich Nickel.

Geblichte und ungebleichte Estremadura, blaue, weiße und melirte Baumwolle, Vigogne, prima Nähseide und nur den besten prima Marshall-Sanzwirn führt stets

Friedrich Nickel.

Eine große Auswahl Kleiderbesätze, Knöpfe, Quasten und Borten, selbst gearbeitete feine und starke Schnuren in allen Farben (sollten Farben nicht vorrätig sein, werden selbige schnell angefertigt), Gurte, Nathschnüre, Lampendochte, hohle und glatte, getränkte und ungetränkte, in allen Größen und Breiten, überhaupt alle in dies Fach einschlagende Posamentirerarbeiten empfiehlt sauber gearbeitet und zu den billigsten Preisen
Fr. Nickel.

Besonders empfehle ich eine Auswahl guter, feiner Ballkränze zu erstaunlich billigen Preisen, so wie Blumen, Rosenknospen, Myrtenblüthen und Knospen, Bouquets, Federn etc.; ferner empfehle ich Sammet- und billige seidene Bänder, trotz der theuern Seidenpreise, Kapuzen, Sutfacons, Tüll, Blondenspitzen, überhaupt alle Artikel, welche in das Puznach gehören; auch werden Hüte umgearbeitet und nach der neuesten Mode garnirt; eine Partie Strohhöhlen empfiehlt ebenfalls billigt

Friedrich Nickel,

Muldstraße Nr. 23.

SEIDEN - ROBEN

im neuesten Geschmack in sehr großer Auswahl halten wir bis zum 26. d. Mts. am Lager. Zu Weihnachtsgeschenken gekaufte können bis dahin wieder umgetauscht werden.

Sonnenthal & Königsberg.

Flanelle, 4, 2 und $1\frac{1}{2}$ Elle breit, in weiß und roth, **Moirées**, ausgezeichnete Qualitäten, in schwarz, grau, und modifarben, so wie **Chiffons** in glatt, geköpert und gemustert, empfehlen zu Unterröcken für Damen

Sonnenthal & Königsberg.

Schwarze Taffete

unter Garantie der Haltbarkeit bei

Sonnenthal & Königsberg.

Beim Schluß der Saison eröffne ich meinen

Weihnachts = Ausverkauf

und empfehle mein großes Lager von Damen- und Kinderhüten in Filz, Sammet, Velours und allen Modestoffen, Capoten, Hauben, Coiffuren, Netzen und ungarisirten Filzhüten vom feinsten bis billigsten Genre für jeden Geschmack und Stand passend

zu auffallend billigen Preisen.

Zu Geschenken gekaufte Gegenstände werden bis zum 25. December bereitwilligst umgetauscht.

Die Fuß- und Modewaaren-Handlung von

Henriette Roemer,

Mittelstraße Nr. 2.

Die
Galanterie-, Woll- u. Spielwaaren-Handlung

von


Ernst Luther,

Quandstraße Nr. 21.,

empfiehlt ihre große Weihnachts = Ausstellung zur gefälligen Beachtung.

Die Weihnachts = Ausstellung des Gewerbe = Vereins

ist in dem bereits bekannten Locale an den Wochentagen täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 8 Uhr und Sonntags von 11 bis 1 Uhr und $\frac{1}{4}$ bis 8 Uhr geöffnet und bietet zu Einkäufen für das Fest eine ebenso umfassende, wie bequeme Gelegenheit.

 Die Eintrittskarten werden nur an dem Tage, an welchem sie gelöst sind, in Zahlung angenommen.

Der Vorstand des Gewerbe = Vereins.

Wilhelm Grellmann, Hoffriseur,

empfiehlt zum bevorstehenden Feste sein auf's Vollständigste assortirtes Lager französischer, englischer und deutscher Parfümerie- und Toilette-Gegenstände, bestehend in:

Pomaden, Haaröl, Seifen, Eau de Cologne und Extraits in allen Gerüchen, Kämmen und Bürsten jeglicher Art in Schildpatt, Elfenbein, Horn, Kautschuk und Holz.

Ferner empfiehlt derselbe Nécessaires für Herren und Damen in Sammet und Leder; Pariser Bijouterie in Schildpatt mit Goldverzierung, in vergoldeter Bronze, in Jet, Jet-Imitation, so wie in Achat und Stahl.

Zugleich empfehle ich die reichste Auswahl Pariser Blumen und Coiffures, so wie noch die verschiedensten Artikel anderer Art.

W. Grellmann.

Zum Weihnachtsfeste empfiehlt sein großes Lager von Parfümerien und Toilette-gegenständen, bestehend in Holz- und Glas-Arbeiten, Fächern in Holz und Seide, Hosenhebern, Schlipsen, Lederarbeiten, Kämmen, Bürsten und dergl. mehr, besonders eine große Auswahl der modernsten

Goldkämme, Reifen und Dolche

zur geneigten Berücksichtigung bei reeller und billiger Bedienung.

Otto Heinicke, Coiffeur.

Steinstraße Nr. 2.

Echtes Eau de Cologne

in Original-Kistchen mit bedeutendem Rabatt empfiehlt **Otto Heinicke, Coiffeur,**
Steinstraße Nr. 2.

Großer Ausverkauf.

Die Kleiderhalle, Mittelstraße Nr. 2.,

hat eine große Auswahl fertiger Bekleidungsgegenstände jeder Art, welche sich sehr gut zu Weihnachtsgeschenken eignen, bedeutend unter dem Kostenpreis zum Ausverkauf gestellt und hält solche einem hochgeehrten Publikum bestens empfohlen.

Die Conditorei und Weinhandlung von Friedrich Pohl

zeigt hierdurch den Verkauf ihrer Weihnachts-Conditoreiwaaren an und empfiehlt die verschiedensten Christbaum-Confituren in Schaum, Marzipan, Liqueur, Chocolate und gebackenen Sachen, ferner die feinsten französischen Dessert-Bonbons, Marzipan, Nürnberger Leb-, Zucker-, Gewürz- und Honigkuchen in verschiedenen Größen zu billigsten Preisen, Mandel-, Zucker- und Pfefferkörner, beste Pariser Plastersteine u.

Bestellungen auf Weihnachtsstollen, ordinaire und gute, werden bestens ausgeführt.

Friedrich Pohl.

Mein großes Lager aller Weine empfehle ich hierdurch angelegentlichst.

Friedrich Pohl.

Zum Weihnachtsfeste



empfehlen eine große Auswahl Christbaumsachen, Marzipan in verschiedenen Formen, Chocoladen-Gegenstände in Tafeln, wie in verschiedenen Formen, Hamburger Zuckerbilder, ff. französische Bonbons, candirte Gegenstände, feine, wohlsmekende Honigtuchen, Baseler Lebkuchen, gewöhnliche Honigtuchen, Honignüsse, Pflastersteine, Zuckertuchen und Zuckernüsse; außerdem verschiedene Sorten Makronen, gebrannte Mandeln, Bonbons, Kalmus, Ingber, Morjelle und alle anderen Conditoreiwaaren

J. Ebecke sen., Hofconditor,
Schloßstraße.

Den Verkauf seiner Weihnachts- Conditoreiwaaren

beehrt sich ergebenst anzuzeigen

Robert Ebecke jun., Hofconditor,

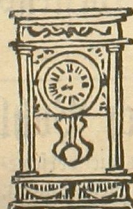
Wallstrasse.

Die neu erfundenen

Lig-ro-ine-Lampen,

welche in 6 Stunden nur für einen Pfennig Brennstoff verbrauchen, so wie der dazu gehörige Brennstoff sind wieder vorräthig und von jetzt ab fortwährend zu haben in der Klempnerei und Metalldruckwaaren-Werkstatt von L. Brietsch, Schulstraße Nr. 3.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste



hält der Unterzeichnete sein Uhrenlager auf's Reichhaltigste assortirt und empfiehlt namentlich sehr schöne Regulatoure, 14 Tage gehende Pariser Stuhuhren, Nacht- und Rippuhren, Reiseweder, alle Arten schwarzwälder Wand- und Stuhuhren, Kuckuhren mit prachtvollen Schweizergehäusen u. dergl.

Alle daran vorkommende Reparaturen werden ebenfalls prompt und möglichst billig von mir besorgt.

L. Kaltenbach,

Berbster Straße, neben Herrn Kaufmann Brandt.

L. BOLLING,

Buchbinder,

Wallstraße Nr. 9.,

empfehlen sein reich assortirtes Lager von **Weihnachtsgeschenken**, als: Briefmappen, Schreib- und Photographie-Album, Portemonnaies, Cigarren-etuis, Wandtaschen, Spiele, Bilderbücher, Rahmen und Photographieen, Schreib- und Zeichenmaterialien, so wie viele sich zu Geschenken eignende Artikel und Lichthalter zu Weihnachtsbäumen.

Eine Auswahl guter Delgemälde (Landschaften) sind preiswürdig zu haben.

L. Bolling.

Die
**Cigarrenfabrik von Franz
Stärke's Wwe.,**

Leipziger Straße Nr. 19.,

empfehlen ihr bedeutend bevorräthiges Lager aller Sorten abgelagerter Cigarren, so wie Rauch- und Schnupftaback, und verspricht den sie Be-ehrenden bei möglichst billigen Preisen reelle Bedienung.

Als etwas Ausgezeichnetes empfiehlt dieselbe eine jetzt in Angriff genommene ff. Ambalema-Cigarre, 100 Stück 1 Thlr.

Victoria = Zahnpulver,

aus den besten, den Zähnen nur zuträglichsten Ingredienzien zusammengesetzt, und echt engl. Zahnpulver gegen gelbe Zähne dessen zeitweiser Gebrauch den Zähnen ihre ursprüngliche Weiße zurückgibt, empfiehlt in Schachteln zu 5 und 10 Sgr.

die Mohren-Apothek in Dessau.

Familien,

die Gicht und Rheumatismus fern halten oder ein kräftiges Hausmittel dagegen zur Hand haben wollen, halte ich mein wohlassortirtes Lager echt Lairik'scher Waldwoll-Fabrikate und Präparate

hiermit bestens empfohlen und stehe mit mehr als 150 der legalsten Zeugnisse, Gebrauchsanweisungen und sonst Näherem gern und gratis zu Diensten.

Gustav Hinsche,

Zerbster Straße Nr. 33.

Gegen Zahnschmerz

empfehlen zum augenblicklichen Stillen „Zahn-
wolle“, die Hülse 2½ Sgr.,

Carl Rusch jun. in Dessau,

Fr. Haring in Köthen,

L. Kilian in Zerbst,

Ferd. Deute in Zerbst,

Apotheker Hirtehorn in Dranienbaum,

Leopold Wolter in Raguhn,

Friedrich Günther in Wörlitz.

Lig-ro-ine.

Dieser neue, billigste Brennstoff ist, à Quart 12 Sgr., zu haben in der Einhorn-Apothek.

Dr. Béringuier's arom.-medic. Kronengeist (Quintessenz d'Eau de Cologne), durch seine hervorragende Qualität für das Hauswesen nützlich, bei Reisen hülfreich und für die Toilette angenehm, à Originalflasche 12½ Sgr.



Dr. Béringuier's Kräuter-Wurzel-Haar-Öel, zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haupt- und Bart-Haare, so wie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- und Flechtenbildung, à Originalflasche 7½ Sgr.



à St. 3 Sgr.,
4 St. in
einem Packet
10 Sgr.

Gebr. Leder's
balsam. Erdnußöl-Seife,
als ein höchst mildes, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel rühmlichst anerkannt.

Prof. Dr. Albers
rheinische Brust-Caramellen,
als ausgezeichnetes Hausmittel bei Ge-sunden und Kranken seit Jahren beliebt.

à versiegelte
rosa-rothe
Düte
5 Sgr.

Einziges Depot für Dessau bei

Gustav Hinsche.

Wichtiges Hausmittel.

Wegen ihrer vortrefflichen Eigenschaften gegen Keuchhusten, Halsbräune, Heiserkeit, Verschleimung, Katarre, Entzündung der Luftröhre, Blutspeien, Asthma u. s. w. haben sich die **Stollwerck'schen Brust-Bonbons** seit 25 Jahren eines so ausgebreiteten Rufes zu erfreuen, daß dieselben in jeder Familie, namentlich auf dem Lande, wo Arzt und Apotheke nicht gleich zur Hand sind, stets vorräthig sein sollten.

Niederlagen, à 4 Sgr. per Packet, befinden sich in Dessau bei **J. Schindewolf**, in Köthen bei **J. G. Zeising**, in Reppichau bei **Carl Busch** und in Aken bei **W. Reide**.

Kinder - Instrumente.

Posaunen, Trompeten, Hörner, Pfeifen, Trommeln, Becken, Glockenspiele, Violinen, Mund- und Ziehharmonika's dauerhaft und preiswürdig bei

Aug. Einsdorf,
St. Johannisstraße Nr. 16.

Neujahrskarten

in den neuesten Mustern und großer Auswahl, so wie

Cotillonorden,

von den billigsten an, empfiehlt
K. Frühföрге, Zerbster Straße.

➔ Feinste, frische, sächsische Tafelbutter empfing und empfiehlt sehr billig

H. C. Schöch.

➔ Beste, trockene Stettiner Hefen hält am Lager

H. C. Schöch.

➔ Zum Backen empfehle ich: feinste Raffinade und Melis in Broden, gestoßen und gemahlen, beste Rosinen und Corinthen, neue, süße Mandeln, neuen Citronat, so wie sämtliche Gewürze in bester Qualität zu den billigsten Preisen.

H. C. Schöch.

➔ Feinstes Weizenkraut- und Reizmehl, Pariser Gelatine und fr. kristallisirte Vanille offerirt

H. C. Schöch.

➔ Neue französische Wallnüsse und beste Harzer Hasel- und neue Lambertus-Nüsse empfing wieder

H. C. Schöch.

➔ Feinste thüringer Amts-Butter, bestes bairisches Butterschmalz und trockene Hefen in bekannter Güte empfiehl billigst

Albert Arendt.

➔ Wohlschmeckende Butter in verschiedenen Qualitäten empfiehlt

Aug. Louis Siederleben jun.

Stettiner Preßhefen empfing

E. R. Voigt.

W a l l n ü s s e

im Ganzen wie im Einzelnen billigst bei

E. R. Voigt.

Frische Tafelbutter empfiehlt

E. R. Voigt.

Frische Auster zum Weihnachtsfeste hält am Lager

J. C. Vogelmann.

Harzkäse in bester Güte empfiehlt

J. Schindewolf.

Mein Wein-Commissions-Lager

von

Friedrich Dähne in Leipzig,

bestehend aus: diversen fr. Rhein- und französischen Weinen, echt französischen Champagners, fr. Cognacs, Rums und Arracs halte ich bestens empfohlen. — Gleichzeitig empfehle ich mein Lager Extrait d' Absinthe, diverser fr. Liqueure und diverser fr. Punsch-Essenzen, hiervon besonders: Arrac-, Ananas- und Rum-Punsch, Wein-Punsch-royal (Burgunder), Maraschino di Zara und Schlummer-Punsch.

M. Perz.

M. PERTZ.

Neue Valencia-Apfelsinen, schöne, rotbe, süße Frucht, Messina-Citronen, Krachmandeln à la princesse, Malaga-, Trauben- und Sultan-Rosinen, neuen Genuefer Citronat, Feigen, neue sicilianische Hasel- und beste rheinische Wallnüsse, fr. kristallisirte Vanille und französische Pflaumen vorzüglicher Qualität.

Prima Emmenthaler Schweizer-, Parmesan- und Kräuterkäse, Limburger, Chester- und Neuschatelearkäse in bekannter Güte.

Gothaer Cervelat- u. Zungenwurst, Braunschweiger Trüffel- und Sardellen-Leberwurst und echte Frankfurter Würstchen.

Pommersche Roll- und Gänsebrüste, Spitzgale, Lüneburger Reunaugen, Stralsunder Bratheringe, echte holländische und englische Springe, marinirt, nordische Kräuter-Anchovis, französische Sardines à l'huile und russische Sardinen.

Echt italienische und Arauer Macaroni und italienische Maronen.

Prima Münchener Schmelzbutter, unvermischte reine Waare, und feinste Thüringer Tafelbutter.

Frische Auster (große Holsteiner), frische Kaveler Fettbücklinge und Teltower Dauerwürbchen sind wieder eingetroffen.

Prima Münchener Schmelzbutter,

die feinste Backbutter, die man hat, empfiehlt in bester, reinsten Qualität

Albert Hönide.

Ganz frischen Seedorf (echte Waare) empfiehlt billigst

Albert Hönide.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich meine rühmlichst bekannten

echten Getreidebrosen

im Ganzen und Einzelnen und kann ich durch directe Beziehung zu Fabrikpreisen abgeben.
A. Cramer in Zehnik.

Feinste bairische Schmelzbutter

und rheinische Wallnüsse im Ganzen und Einzelnen billigt bei
A. Cramer in Zehnik.

Feinen alten Jamaica-Rum, Arac de Goa, Cognac, Citronen-, Apfelsinen-, Sherry-Punsch-Extract, Punsch royal-, Schlummer-Punsch- und Grog-Extract, Glühwein-Extract, Himbeer-Limonaden-Essenz empfiehlt
L. Beck.

Gute Rosinen- und Mandel-Stollen, so wie gewöhnliche Stollen empfiehlt zum bevorstehenden Feste und nimmt Bestellungen darauf an
H. Meckner, Hofbäcker.

Honigkuchen und Pfeffernüsse, in bekannter Güte, empfiehlt auch in diesem Jahre
Fr. Schffert, Bäckermeister.

Wallnüsse

hat zu verkaufen
Albert Heine, Hospitalstraße Nr. 64.

Zum Weihnachtsfeste empfiehlt bestes, altes Weizenmehl
A. Deutschbein, Muldstraße Nr. 5.

Für Kellner

sind schön geschmückte Neujahrspfeifen zu haben
Neue Reihe Nr. 8. in Dessau.

Freitag, den 22. December, Nachmittags 2 Uhr sollen Muldstraße Nr. 17. einige Nachlasssachen meistbietend versteigert werden.

Trockenes Kiefern-, Scheit- und Knüppelholz ist im Ganzen oder auch in kleineren Posten zu verkaufen bei
A. Deutschbein, Muldstraße Nr. 5.

Trockenes Holz ist in Klastern und Maltern zu verkaufen Leipziger Straße Nr. 22.

Drei große Heckebauer und ein junger Narnienhahn, mittelguter Schläger, sind zu verkaufen
Wall Nr. 22.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Stenesche Straße Nr. 18.

Futterkartoffeln sind zu haben
Böhmische Gasse Nr. 21.



Schmiedefohlen.

Den Feuerarbeitern, resp. meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich beste sächsische Schmiedefohlen, per Wispel 6½ Thlr., auf Lager habe und beste englische ab Krübjahr, nach Ausbruch der Schifffahrt, den Wispel mit 7½ Thlr. abgebe.

Friedrich Richter in Coswig.

Braunkohlen- und Torf-Verkauf.

Von Braunkohlen und guten trockenen Torfsteinen habe ich bedeutenden Vorrath angefahren und liefere beides, vom kleinsten Posten bis zu ganzen Fuhren, auf Verlangen hier im Orte bis vor's Haus.
W. Bergmann.

Raguhn, 21. December 1865.

Nähmaschinen.

Die Nähmaschinen-Fabrik von Carl Schöning in Berlin, Elisabethufer Nr. 16., empfiehlt dauerhaft und sauber gearbeitete Nähmaschinen unter einjähriger Garantie. Bei Comptant-Zahlung:

Nach Grover & Baker Schützenmaschinen (Doppelsteppstich) für Herren-Schneider u. Damen-Schuhmacher incl. Verpackung ab Berlin à 65 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.

Nach Singer L. A. für Damen-Schneider und Familiengebrauch incl. Verpackung ab Berlin à 65 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.

Nach Wheeler & Wilson für Weißzeugnäberei incl. Verpackung ab Berlin à 60 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.

Bei Ratenzahlungen nach Uebereinkunft 5 Thlr. mehr.

Ein starkes Arbeitspferd steht zum Verkauf auf der Domaine Libbesdorf.

Eine neumilchende Kuh nebst Kalb ist zu verkaufen bei **F. Suth** in Mosigkau.

Eine neumilchende, schwere, noch junge Kuh ist mit dem Kalbe zu verkaufen in **Rosefeld Nr. 39.**

Vermischte Anzeigen.

Heute, den 19. December, Nachts 1 $\frac{3}{4}$ Uhr wurde meine liebe Frau **Elisabeth**, geb. Schu-
bring, durch Gottes Gnade von einem ge-
sunden Knaben leicht und glücklich entbunden.

G. Heine,

Oberlehrer am Seminar zu Köthen.

Ein ordentliches Mädchen, welches schon
längere Zeit gedient hat, sucht zum 1. April
1866 **Fr. Rudolph**, Salzgaße.

Einen Commis und einen Lehrling suche ich
für mein Leinen- und Manufacturwaaren-
Geschäft zum 1. Januar 1866.

M. Wolff's Wittve in Bernburg.

Die Hofaufseher-Stelle soll zum 1. Februar
1866 auf hiesiger Domaine besetzt werden.
Libbesdorf, 17. December 1865.

R. Lucanus.

Ein gemandter Kellner sucht sofort eine
Stelle. Näheres bei

C. Menge in Goswig.

Beim herannahenden Jahreschluß empfehle ich
mich den resp. hiesigen und auswärtigen Geschäft-
treibenden zur Aufertigung von

Rechnungen

und bitte um recht baldige Uebermittlung der
betreffenden Aufträge.

F. Neubürger jun.,

lithographische Anstalt,
Franzstraße Nr. 52.

Die mehrfach begehrten

NÄHMASCHINEN

sind nun eingetroffen und in der Weihnachts-
Ausstellung des Gewerbe-Vereins zur gef.
Ansicht und Verkauf aufgestellt.

K. H. Prätor, Stiftsstr. Nr. 20.

Am Sonntag Abend ist auf dem Wege von
Dessau nach Dranienbaum ein Gummischuh
verloren worden. Der Finder wird gebeten,

selbigen gegen eine angemessene Belohnung St.
Georgenstraße Nr. 9. abzugeben.

Heute morgen nach 7 Uhr wurden mir vom
Wagen vor meinem Hause ein blauer Paletot
mit schwarzem Sammettragen und zwei wollene
Pferdedecken, wovon die eine grau karriert und
die andere weiß, gestohlen. Demjenigen, der
mir über den Verbleib dieser Sachen Auskunft
zu geben im Stande ist, sichere ich, bei möglichster
Verschweigung seines Namens, eine gute Beloh-
nung zu. — Dessau, 19. December 1865.

G. Wille, Franzstraße Nr. 24.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

An den Tagen vom 23. bis 26. December
a. c. werden von und nach allen diesseitigen
Stationen Tagesbillets verkauft werden, die zur
Rückfahrt mit allen fabrikplanmäßigen Zügen, in-
sofern dieselben auf der betreffenden Station
fabrikplanmäßig anhalten, bis einschließend den
27. December berechnen. Die Direction.

Da unvorhergesehener Umstände we-
gen die Anmeldungen zur Aufnahme in
die **Handwerker - Fortbildungsschule**
Sonntag, den 17. d. Mts., nicht haben
stattfinden können, so werden dieselben

Donnerstag, den 21. d. Mts.,

Abends 8—9 Uhr

in der ersten Klasse des Herzoglichen
Luisen-Instituts hierselbst
entgegen genommen.

Dessau, 18. December 1865.

**Der Vorstand der Handwerker-
Fortbildungsschule.**

Turnverein zu Dessau.

Des Weihnachtsfestes wegen fallen
die Turnübungen bis Neujahr aus.

Dessau, 18. December 1865.

Der Vorstand.

Deutscher Turnverein.

Die Turnübungen fallen bis auf
Weiteres aus.

Dessau, 19. December 1865.

Der Vorstand.

Die Sparkasse zu Goswig

zahlt die Zinsen im bekannten Locale am
Mittwoch, Donnerstag, Freitag und
Sonntag, den 27., 28., 29. und 30. De-
cember, von früh 9 bis Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sparverein.

Häufig vorkommenden Irrungen zu begegnen, machen wir nochmals bekannt, daß das Local des Sparvereins, früher auf dem Stadthause, sich jetzt Cavalierstraße Nr. 8., neben der Anhalt-Deffauschen Landesbank, oder gegenüber der Landesparkasse, befindet und wöchentlich zwei Mal, Montags und Donnerstags von 2—4 Uhr, geöffnet ist.

Der Sparverein.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 21. December,
großes

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Barforcejagd = Ouvertüre von Fr. Schneider.
Potpourri a. der Oper „Preciosa“ von Weber.
Chor und Scene aus der Oper „Die Belagerung von Korinth“ von Rossini.
Ouvertüre zur Oper „La Traviata“ von Verdi.
Plandereien aus der musikalischen Welt, Potpourri von Michaelis.
Serenade von Franz Schubert.

Anfang 7½ Uhr Abends.

Es ladet dazu freundlichst ein

Fr. Bertram.

Zum goldenen Hirsch in Raguhn.

Während der drei Feiertage wird die Familie Müller aus Brehna, wegen Mangels an Musikern hieselbst, meine Gäste mit neuen Vorträgen auf's Angenehmste unterhalten und wird sich jeder meiner werthen Gäste am 1. Feiertag von der Möglichkeit überzeugen, daß 18—22 jährige und höchst anständige Mädchen ein gutes Hornconcert ausführen können.

Am ersten Feiertag von Abends 7 Uhr an musikalisch-theatralische Abendunterhaltung unter Mitwirkung des Komikers Herrn Konradi aus Dresden.

Am zweiten Feiertag Ball, Entrée 7½ Sgr.

Am dritten Feiertag gesellschaftliches Tanzbergnügen.

Gastwirth W. Bergmann.

Zum zweiten Abonnements-Ball am 31. December im Rothe'schen Locale zu Klein-Zerbst ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Literarische Anzeigen.

Passendes u. nütliches Weihnachtsgeschenk:

Anhaltischer Notiz - Kalender

für 1866.

12 Bog. Taschenformat.

Dauerhaft geb. mit Bleistift. Preis 10 Sgr.
Hofbuchdruckerei von S. Seybruch.

Borrätzig in der Aue'schen Buchhandlung
(A. Desbarats) in Dessau:

16te Auflage. Diamant-Volksausgabe.

Die

Lieder des Mirza Schaffy

mit einem Prolog von Friedrich Bodenstedt.

Elegant cart. Preis 12½ Sgr. Elegant geb.
mit Goldschnitt Preis 22½ Sgr.

Wo man fröhlich versammelt in traulicher Runde ist,
Ohne zu achten, ob's früh oder spät an der Stunde ist,
Wo der Becher von Wein überfließt, und die Lippe von

Wiß,
Und ein rosiges Kind mit den Zechern im Bunde ist:
Gerne dort weilst Du, o Mirza Schaffy! wo die Weisheit
Hinter den Ohren nicht feucht, und nicht trocken im
Munde ist."

Meine überaus reichhaltige und durch bedeutende Anschaffungen stets vermehrte
deutsch-französisch-englische

Leihbibliothek

halte ich beim Saisonwechsel zu reger Benutzung
bestens empfohlen.

Kataloge stehen gratis zu Diensten, so wie
der Eintritt jederzeit erfolgen kann.

Dessau.

Aue'sche Buchhandlung

(A. Desbarats).

Weihnachts-Anzeige.

Die unterzeichnete Buchhandlung erlaubt sich, hierdurch auf ihr grosses Lager von inhaltreichen und geschmackvoll hergestellten

Kinder- und Jugendschriften

für jedes Alter und Geschlecht und zu den verschiedensten Preisen, wie auf ihre reiche Auswahl von sonst nach Inhalt und Form zu

Festgeschenken geeigneten Büchern,

namentlich *Gesamt-Werken der Classiker, Miniatur- und Pracht-Ausgaben der hervorragendsten Erscheinungen auf dem Felde der schönen Literatur und Anthologien in ebenso geschmackvollen, als eleganten Einbänden, Andachtsbüchern etc. etc., Atlanten und Musikalien* mit dem Bemerken ganz ergebenst aufmerksam zu machen, dass alle von irgend einer Buchhandlung des In- und Auslandes öffentlich angekündigten, in Katalogen oder durch besondere Anzeigen empfohlenen Gegenstände ihrer Geschäfts-Branchen stets auch durch sie und zu denselben Preisen zu beziehen sind, dass alles etwa nicht Vorhandene auf's Schnellste beschafft wird und endlich, dass nach auswärts Franco-Expedition stattfindet.

Buchhandlung Baumgarten u. Comp. in Dessau.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von gebiegenen

Jugendschriften und Sammelwerken

der hervorragendsten Classiker, auf das Eleganteste und Dauerhafteste gebunden, desgleichen auch eine sehr reiche Auswahl glänzend ausgestatteter

Miniatur- und Pracht-Ausgaben

der vorzüglichsten Werke aus dem Gebiete der schönen Literatur überhaupt, endlich ihre nicht unbedeutende Sammlung werthvoller

Stahlstiche, Lithographien, Veldrucktbilder und Stereostopen
in feinsten und vollendetster Ausführung

Dessau.

die Aue'sche Buchhandlung
(A. Desbarats).


Martin Claudius
1001 NACHT
 für die Jugend.

Elfte Auflage.

Märchenschatz aus
1001 NACHT.

Dritte Auflage.

Vorräthig in Dessau in der Aue'schen Buchhandlung (A. Desbarats).

Verlag von L. Rauh in Berlin. Jedes Buch kostet bei 288 Seiten mit 8 colorirten Bildern, brillantem Einband in Farbendruck nur 25 Sgr. Andere so schön ausgestattete Jugendschriften von gleichem Umfange kosten das Doppelte. Der bewährte Jugendschriftsteller M. Claudius hat es verstanden, in seiner Bearbeitung dieser acht orientalischen Märchendichtungen die jugendliche Phantasie anzuregen, ohne sie zu erhitzen. Dabei hat er Alles, was das Original für die Jugend anstössig und gefährlich macht, aufs Strengste vermieden. Diese 1001 Nacht kann man daher der Jugend ohne Besorgniss in die Hand geben.

In allen Buchhandlungen ist vorrätzig:

Die Kinderlaube.

Illustrierte Monatshefte für die deutsche Jugend.

Dresden, Verlag von C. C. Meinhold & Söhne.

III. Band. (1866) Geb. 1 Thlr. 15 Sgr.

III. „ in engl. Leinen 1 „ 25 „

In Monatsheften: Jahrgang 1866. 1. Heft.

Preis pro Heft 3 Sgr. 12 Hefte bilden einen Band.

Diese deutsche Jugendzeitung, für das Alter von 8 bis 16 Jahren bestimmt, zeichnet sich durch **gediegenen Inhalt, vorzügliche Ausstattung** und **billigen Preis** rühmlichst aus. Belehrendes und Unterhaltendes, Scherz und Ernst, Preisaufgaben, Räthselösungen mit Prämienvertheilung etc. etc., gute typographische Ausstattung, schöne Farbendruckbilder und reiche Holzschnitt-Illustrationen vereinen sich in der Kinderlaube in einer Weise, dass wir der deutschen Jugend kein besseres Unternehmen zur Heranbildung guter Sitte und vaterländischen Sinnes empfehlen mögen.

Schönste Gabe für den Weihnachtstisch.

Das Jahr 1866 dürfte ein wichtiger Zeitschnitt für das Culturleben der deutschen Nation werden. Sein größter, edelster und freiester Dichter — Schiller — dessen erhabene Schöpfungen heute noch in die Fesseln längst verrosteter Privilegien geschmiedet liegen, werden mit dem Ablauf kommenden Jahres Gemeingut der deutschen Nation. Das bisherige Verlagsrecht der Herren von Cotta erlischt und die unsterblichen Dichtungen werden erst von da ab zur Erfüllung ihrer eigentlichen Mission gelangen, zu der sie die göttliche Berufung haben. Der segensreiche Einfluß der Freigabe dieser herrlichen Geisteszeugnisse wird nicht lange auf sich warten lassen, die Bildungsschritte des deutschen Volkes werden sich um so rascher entwickeln, je früher der Geist Schillers in alle Schichten dringen und seine veredelnde Kraft bewähren kann.

Um aber die geistige Nahrung, die uns Schiller bietet, auch wirklich Allen theilhaftig zu machen, war es nöthig, daß ein Unternehmer sich fand, der von vornherein auf jeden pecuniären Vortheil Verzicht leistend, die Herstellung der gesammten Werke Schillers in großartigem Maßstabe und zum Kostenpreise unternahm und dieser hat sich nunmehr in der bekannten und unermüdlichen Verlagshandlung von **A. S. Bahne** in Leipzig gefunden. Diese hat es nämlich unternommen, an demselben Tage, an welchem das Verlagsrecht der Schiller'schen Werke frei wird, diese in ausgezeichnete neuer und

eleganter Ausstattung zu dem unglaublichen Preise von Einem Thaler für die vollständige Gesamtausgabe zu liefern, und sendet schon jetzt jedem Verehrer des großen Dichters eine Probe der Ausstattung (gegen Einsendung einer Groschenmarke) bereitwilligst zu. Vorläufig wird diese Vergünstigung allerdings nur den Abonnenten der „Allgemeinen Illustrierten Zeitung“ und des „Illustrierten Familien-Journals“ zu Gute kommen, aber da diese an sich selbst zu den beliebtesten und wohlfeilsten illustrierten Journalen gehören, so dürfte diese Bedingung durchaus als kein Hinderniß anzusehen sein.

Licht! Mehr Licht! rülpelte der sterbende Goethe, und die rüstig vorwärtstrebende Menschheit fordert täglich: **Licht! Mehr Licht!** Denn der Ruf nach Aufklärung bleibt das unsterbliche Lösungswort der Menschheit, ganz besonders aber der Weck- und Mahnruf unseres Jahrhunderts.

Kein Werk als die vor uns liegende 1. Lieferung vom „**Weltall**“, Verlag von Robert Schäfer in Leipzig, entspricht gleich diesem ein so umfassendes Gesamtbild der Natur und ihrer Einwirkung auf Cultur und Geistesleben des Menschen. Es zeichnet sich dabei nicht bloß durch Fülle und Reichhaltigkeit des Stoffes, sondern auch durch geschickte Anordnung desselben, durch höchste Schärfe und Klarheit der Darstellung aus. Es führt uns die einzelnen Erdtheile, Zonen und Länder mit ihren Verschiedenheiten und Eigenthümlichkeiten vor. Es schildert das Wesen und die Einflüsse von Temperatur und Klima auf Vegetation, auf die geographische Verbreitung der Gewächse und Thiere; wir lernen die großen mineralischen Schätze des Erdbodens kennen, werden vertraut mit den Trieben und Instincten der Thiere, mit den dämmernden Anfängen des Bewußtseins in dem Seelenleben derselben. Besonders aber werden stets die Rückwirkungen hervorgehoben und verfolgt, welche die Natur in ihrer Gesamtheit auf die einzelnen Individuen wie auf die menschliche Gesellschaft als Großes und Ganzes ausübt, und zwar sowohl auf deren sinnliches Dasein, wie auf ihr Geistesleben, auf Sitte und Recht, auf Entwicklung der Kunst, auf sociale und politische Einwirkungen und endlich auf den Verlauf der Geschichte selbst. Anziehende Naturschilderungen, geographische Bilder, Darstellungen der wichtigsten Erfindungen, geschichtliche Skizzen beleben das Werk und zahlreiche getreue Illustrationen dienen dazu, den Inhalt zu veranschaulichen. Dies Buch sollte daher in keiner Hausbibliothek fehlen und jeder Gebildete sollte es besitzen. Die Anschaffung selbst wird sehr erleichtert, da dasselbe in 24 Lieferungen erscheint, wovon alle 14 Tage eine zu 5 Sgr. ausgegeben wird. — 0 —

In Beantwortung der mehrfachen bezüglichen Anfragen beehre ich mich, unter dankbarer Anerkennung der der Herausgabe meines Hof- und Staatshandbuchs für das Herzogthum Anhalt geschenkten lebhaften Theilnahme, hiermit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß das Erscheinen dieses Handbuchs wegen des leider immer noch nicht vollständig vorliegenden nothwendigen Materials sich voraussichtlich bis zum März 1866 verzögern wird.

Deffau, 12. December 1865.

J. F. Melchert,

Herzogl. Ministerial-Canzlei-Director.

Fremde in Deffau.

Goldener Beutel: Excellenz v. Willisen a. Berlin.
Baron v. Broussin a. Leipzig. Kaufl. Charles a. Rheidt,
Zephirus a. Paris, Brems u. Stange a. Leipzig.
Goldener Stisch: Ober-Amtmann Schüler a. Schielo.
Baumeister Löpke a. Ascherleben. Fabrikant Keilmann

u. Bergmeister Netze a. Bernburg. Rentier Stegmann
a. Leipzig. Kaufl. Fröbbs a. Halberstadt und Knorr a.
Zerbst.

Goldener Ring: Kaufl. Vogel u. Wittig a. Leipzig,
Hellmann a. Magdeburg, Franz a. Halberstadt, Wagner
a. Mainz und Karlson a. Frankfurt.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linsen	Rappß	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 18. Decbr. . . .	62-65	51-53	36-44	29-30	—	—	—	—	—
Zerbst, 8. Decbr.	61	54	38	29	—	—	—	—	—
Berlin, 19. Decbr.	53-75	50-51	33-43	24-28½	49-64	—	—	17½	14¾
Halle, 16. Decbr.	61-65	50-50½	33-39	27-27½	60-62	—	—	—	—
Leipzig, 16. Decbr.	60-64	46-47	35-37	26	—	—	—	18½	14
Magdeburg, 19. Decbr. . .	62-66	50-54	40-53	27-30	—	—	—	—	14¾
Stettin, 18. Decbr.	60-70	49-49½	35-39	27¾-28½	50-53	—	—	17	14¾

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Deffau, 16. Dec.		Röthen, 16. Dec.	
	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 17½	= 2 20	2 17½	= 2 21½
Brauner Weizen	2 15	= 2 17½	2 15	= 2 17½
Roggen	2 2½	= 2 7	2 3¾	= 2 6¾
Gerste	1 20	= 1 22½	1 18¾	= 1 22½
Hafer	1 2½	= 1 7½	1 3¾	= 1 7½
Erbsen	2 27½	= 3	—	= —
Linsen	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Marktwaren — Getreidewagen.

Preis der Mählmeße vom 2. Decbr. 1865 bis 5. Januar 1866.

	mit dem Beutelgelde	
Vom weißen Weizen	4 sgr. 11 pf.	5 sgr. 7 pf.
Vom braunen Weizen	4 = 8 =	5 = 4 =
Vom Roggen	4 = 1 =	4 = 4 =
Von der Gerste	3 = 3 =	3 = 6 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 10. Nov.
1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. 1. 4¼ Thlr.
1 = Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 3½ Thlr.
1 = Roggenmehl (durchgemahlen) 3½ Thlr.
1 = Roggentkleie 1½ Thlr., Weizenkleie 1¼ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, den 16. Decbr.,	7 Zoll über Null.
Sonntag, den 17. Decbr.,	6 = = =
Montag, den 18. Decbr.,	5 = = =
Dienstag, den 19. Decbr.,	5 = = =

Cours-Anzeiger.

	3weil.	haben	zu	lassen
Berlin, den 19. December.				
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	90½	—
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	121½	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113½	—
Louisd'or	—	—	111½	—
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien . . .	4	—	219½	—
do. Priorität	4	97¾	—	—
Halle-Thüringen	5	—	141	—
do. Priorität	4	—	—	—
Niederschlesisch-Märkische	4	—	97	—
do. Priorität	4	—	93¾	—
Köln-Minden	3½	—	248	—
do. Priorität	4½	101	—	—
do. do.	5	103¾	—	—
Potsdam-Magdeburg	4	—	210	—
do. Prioritäts-Obligat.	4	93	—	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	84	—	—
Weimariische Bank-Actien	4	—	103½	—
Thüringer Bank-Actien	4	74	—	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	101¾	—
Anhalt-Deffauische Credit-Actien	4	—	2½	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	166	—
Anhalt-Deffauische Landesbank-Actien . .	4	—	90	—
Leipzig, den 19. December.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien . . .	4	—	300¾	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien .	4	290	—	—
Leipziger Bank-Actien	3	146	—	—
Anhalt-Deffauische Landesbank-Actien . .	4	—	—	—

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

